

In Vorbereitung der zweiten Konferenz haben die Schülerinnen und Schüler aller nationalen Teams, die zu Gast nach Wolfsburg kommen, eine Unterrichtsstunde in ihrer jeweiligen Muttersprache vorbereitet, um sie Fünftklässlern des Ratsgymnasiums Wolfsburg (*Peer Tuition*) zu erteilen. Hierbei ging es darum, Einblicke in den Beruf des Fremdsprachenlehrers und ein tieferes Verständnis und Bewusstsein für Lehr- und individuelle Lernprozesse zu gewinnen. Das deutsche Team hat Beobachtungskriterien und -bögen für eine fundierte Rückmeldung an die unterrichtenden nationalen Teams entwickelt.

2. Konferenz

März 2017, Wolfsburg/Deutschland

13.03.2017 - 19.03.2017



Auf der Konferenz in Wolfsburg setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit modernen Methoden und Prinzipien des Lernens auseinander, die ihnen erfolgreiches lebenslanges Lernen (*life-long learning*) ermöglichen, lernen den Lehrerberuf genauer kennen und erschließen verschiedene historische Dimensionen europäischer Identität und europäischen Bewusstseins.

Der erste Programmpunkt war dem praktischen Umsetzen der vorbereiteten Unterrichtsstunden (in den Fächern *Estnisch, Finnisch, Katalonisch und Schwedisch*) für die Schülerinnen und Schüler der vier 5. Klassen des Ratsgymnasiums gewidmet. Die unterrichtenden Teams waren anfangs sehr aufgeregt, hatten jedoch auch viel Spaß beim Unterrichten. Viele ihrer vorangegangenen Überlegungen zur Didaktik und Methodik ihrer Unterrichtsstunde, konnten sie in der praktischen Umsetzung und durch das Feedback der Fünftklässler wie auch ihrer Beobachter aus dem Projektteams bestätigen bzw. revidieren. Sie waren überrascht, wie schwierig aber auch erfüllend das Unterrichten für sie war. Sowohl die Muttersprachler als auch die Fünftklässler waren durch das Lernarrangement (*Peer Tuition*) sehr motiviert und konnten positiven Effekte für sich daraus gewinnen.

Im zweiten Abschnitt setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit den Gelingensbedingungen erfolgreichen Lernens bzw. dem Vermeiden von Störungen auseinander. Als Einstieg, um die wachsende Bedeutung lebenslangen Lernens angesichts des stetigen Wandels des Arbeitsmarktes zu erkennen, präsentierten die Schülerinnen und Schüler des deutschen Teams eine Ausstellung zum Thema „100 bedrohte Berufe“ und die Ideen, wie man damit umgehen kann. Im Anschluss wurden in national gemischten Teams die Schwerpunkte individuelle Lernstile / Lerntechniken, das Vermeiden von Ableckungen, das Aufrechterhalten von Motivation und die Organisation des Schreibtisches untersucht, aufbereitet und am letzten Konferenztag (wie auch wiederum in den Heimatschulen) präsentiert. Auch hier kamen verschiedene Präsentationsformate zum Einsatz, die unterschiedliche Sinneskanäle ansprachen.

Der dritte Abschnitt setzte sich mit der Frage europäischer Verbindungen und europäischen Bewusstseins in Geschichte und Gegenwart auseinander. Das Ziel war es hierbei, kulturelles Bewusstsein zu schärfen, gemeinsame Wertvorstellungen zu erkennen und einen Sinn von Zusammengehörigkeit innerhalb Europas zu entwickeln. Zuerst war das Herzog-Anton-Ulrich-Museum in Braunschweig unser Ziel, welches als zweitältestes öffentliches Museum der Welt, kurz nach dem Britischen Museum in London, Kunstwerke präsentiert, die ein bereits lange zurückreichendes Interesse an europäischen Sujets belegen. Die Schülerinnen und Schüler haben sich mit einer eigenen Auswahl von Kostbarkeiten des Museums und ihren europäischen Bezügen intensiv auseinandergesetzt. Zum Abschluss der Konferenz nutzen wir unsere Exkursion nach Berlin, um auf einem Rundgang (vom Reichstagsgebäude entlang der Mahnmahle für Sinti und Roma, für die Opfer an der Berliner Mauer, für die ermordeten Juden Europas, für verfolgte Homosexuelle entlang

an der Ausstellung Topografie des Terrors bis zum Check Point Charlie) die verheerenden Folgen von Gleichgültigkeit, Geringschätzung, Nationalismus und Diskriminierung nachzuvollziehen, und wie Deutschland bestrebt ist, Verantwortung für das in Europa verursachte Leid zu übernehmen und die Erinnerung daran wach zu halten.

[Fotos Deutschland](#)

[Dokumente Deutschland](#)